

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	Tourismus und Regionalentwicklung
Zielland	Schweden
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	08/2014-12/2014

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Da ich es zeitlich nie geschafft habe, einen Auslandsaufenthalt durchzuführen, ohne gleichzeitig meine Studienzeit verlängern zu müssen und sich mir nun die Gelegenheit bot (uns stand ein komplettes Semester frei für Praktika oder Auslandsaufenthalte), habe ich diese Chance genutzt. Meinem Lebenslauf und meiner persönliche Entwicklung kommt ein Auslandsaufenthalt zweifelsohne sehr zu gute. Insbesondere im Rahmen eines touristischen Studiums ist dies eine große Bereicherung.

Ich entschied mich für Schweden weil unser Institut einerseits sehr gute Beziehungen mit verschiedenen schwedischen Universitäten hat, andererseits weil ich dieses Land sehr schön und reizvoll finde. In meiner Kindheit machte ich mit meiner Familie dort häufig Urlaub.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Nach der Zusage der Universität Greifswald meldete sich auch die Universität Karlstad sehr zeitnah mit einer Zusage. Zusätzlich dazu erhielt ich Nachricht von der KBAB (Karlstads Bostads AB), mit dem Hinweis, dass ich mich möglichst schnell um einen Wohnheimplatz bewerben soll. Dies erfolgte zunächst online. Die unterschriebenen Unterlagen wurden mir später bei der Ankunft übergeben. Zur Auswahl gab es drei Zimmergrößen wobei die kleinste Größe sehr empfehlenswert ist.

Des weiteren musste ich mich um die gewünschten Kurse bewerben. Dies geschah online und es gab eine große Auswahl an Kursen, die teilweise speziell auf Austauschstudenten zugeschnitten wurden (bspw. in englischer Sprache und mit der Möglichkeit, vor Weihnachten abzuschließen). Die Auswahl erfolgte recht problemlos auf der Uni-Homepage (Course Portal) mit ausführlichen Beschreibungen. Ist man an der Universität in Karlstad akzeptiert worden, erhält man den Letter of Acceptance und eine Aufstellung der zugeteilten Kurse.

Die Lebenshaltungskosten in Schweden sind etwas teurer als in Deutschland, weswegen man ein etwas größeres Monatsbudget einplanen sollte.

Eine zusätzliche Krankenversicherung ist meist nicht nötig, da die normale EU-Auslandskrankenversicherung greift.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

An der Universität Karlstad wird das Semester in zwei Terms eingeteilt. Je Term wählt man zwei 7,5 CP Kurse oder alternativ einen 15 CP Kurs. Im Wintersemester sind die meisten Kurse so terminiert, dass Erasmus-Studenten nach Weihnachten nicht wieder nach Karlstad zurückkehren (müssen). Ggf. müssen aber online Essays oder Assignments im Januar angefertigt und eingereicht werden. Die Bewerbung für die Kurse gibt man in seiner Bewerbung an. Die Auswahl sollte hier sorgfältig getroffen werden, da eine Umwahl zwar nach Semesteranfang noch möglich ist, aber insbesondere die Business-Kurse und die Schwedisch-Sprachkurse sehr beliebt und daher oft schon voll sind.

Was die Kurse angeht. Sie sind alle sehr auf eigenständige Heimarbeit und Gruppenarbeit ausgerichtet. Dies setzt ein großes Maß an Eigendisziplin und Selbstorganisation voraus.

Die Universität Karlstad ist sehr modern. Das fängt bei den Uni-Gebäuden an (an einigen wurde sogar noch gebaut bzw. saniert) und geht bis hin zur technischen Ausstattung im Detail. Bspw. hatten wir unsere Vorlesungen und Übungen des Kurses "Web Design and Digital Imaging" einen Raum mit hochmodernen Mac-Computern.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Über fehlende Schwedischkenntnisse braucht man sich weder im Alltag noch in der Universität Sorgen machen. (Fast) alle Schweden, insbesondere die, die man in der Universität antrifft, sprechen fließend Englisch. Selbst viele ältere Leute sind des Englischen mächtig. Auch gibt es viele Kurse, die komplett auf Englisch stattfinden. Doch es ist auch möglich und interessant Schwedisch zu lernen. Dafür kann man einen Schwedischkurs mit Credit Points an der Uni belegen oder den auch kostenfreien Schwedischkurs von ISAK besuchen. Diese Schwedischkurse sind sehr beliebt bei Auslandsstudenten und daher oft sehr voll. Man muss schnell sein bei der Anmeldung wenn man einen Platz erhalten möchte. Das Niveau und Tempo der Kurse ist angenehm sodass man in einem komplettem Semester den A2-Sprachgrad erreichen kann.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?
(Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Meine Zeit in Schweden war ein unvergessliches Erlebnis und für mich eine schöne Ergänzung meines Studiums. Das Semester war eine gute Mischung aus Studium, kultureller/sprachlicher Erfahrung und Leute kennenlernen. Karlstad ist keine Großstadt, aber gerade die große Anzahl an internationalen Studenten sorgt für Leben auf dem Campus. Ich kann Karlstad und die Karlstad University jedem als Auslandssemester nur empfehlen. Die Universität ist modern und die Lernatmosphäre sehr angenehm. Auch die Schweden sind sehr angenehme Zeitgenossen. Meist sind sie sehr nett und höflich und man kann sich mit ihnen wunderbar auch auf Englisch unterhalten. Auch fühlt man sich jederzeit willkommen und angenommen.

Meine einzige Enttäuschung in Schweden war der etwas zu warme Winter und ein paar regenreiche Wochen im Oktober und November. Ich habe (ausgenommen dem Lappland-Trip) keinen Schnee in Schweden gesehen, obwohl gewöhnlich spätestens im November der erste Schnee fällt.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

An der Universität Karlstad haben viele Kurse einen geringen Umfang an Präsenzveranstaltungen und einen hohen Anteil an Eigenarbeit. Daher kann man seine Zeit recht flexibel planen. Für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist es am günstigsten einen Respass (eine Art Prepaid-Busfahrkarte) zu kaufen (Geschäft: Pressbyran) und diesen mit Zeittickets aufzuladen (ca. 40€ je Monat).

Vom Campus ist zu Fuß ein etwas teurerer Lebensmittelmarkt erreichbar (Coop), mit dem Bus sind aber auch einfach und schnell weitere Märkte (ICA, Lidl, Willys) erreichbar und aufgrund der hohen Lebensmittelpreise auch empfehlenswerter.

In Campus- bzw. Uninähe besteht weiterhin die Möglichkeit das Sportprogramm der Universität zu nutzen (KaulF) oder sich im Fitnessstudio anzumelden. Das sonstige Sportangebot in Karlstad ist groß (Eishallen, Racket Center, Schwimmhalle, beleuchtete Laufwege etc.). Nicht verpassen sollte man auf jeden Fall ein Eishockey-Spiel (Färjestad).

Die Organisation ISAK betreut die internationalen Studenten an der Universität Karlstad und veranstaltet zudem regelmäßig verschiedene Aktivitäten (z.B. Parties, Movie Night, International Dinner, International Night). Viele Ausflüge und Partyeinladungen wurden auch über eine semesterspezifische Erasmus-Karlstad-Facebook-Gruppe organisiert.